

# OS-Sammlung

## von seltenen Naruto Paaren

Von Milki

### Kapitel 7: Hinata X Shikamaru

Hina & Shika

In dem kleine Lokal war mächtig was los. Einige Leute saßen an Bar, andere an den Stehtischen und wieder andere eröffneten die Tanzfläche. Schikaneur sah mies gelaunt und fragend zu Kuba. „Du hast gesagt, dass ich das Lokal aussuchen soll“, grinste Kiba und Hinata schüttelte lachend den Kopf. „Und nach einer gelungenen Mission sollte man feiern“, fügte der Inuzuka hinzu. „Sie ist erst gelungen, wenn wir wieder zurück in Konoha sind“, kam es von Shino. „Fall mir doch nicht so in den Rücken, Mann“, beleidigt sah Kiba zu seinem Kameraden, der nur schief grinste. „Ach Leute, seit doch keine Spaß bremsen“, rief Kiba aus und stand von seinem Platz auf. „Wir sind noch jung, also können wir auch noch was Spaß haben“, grinste er und hielt Hinata seine Hand hin. Diese seufzte und legt ihre Hand in seine. Kiba zog Hinata auf die Füße und ging dann mit ihr in Richtung Tanzfläche.

„Die wären echt ein süßes paar“, grinste Choji und beobachtet die beiden beim tanzen. Shino begann zu kichern während ihn die Mitglieder von Team 10 fragend ansahen. „Die zwei sind der Inbegriffe einer völlig sexuelle freien Beziehung“, grinste er und sah zur Tanzfläche. „Aber der steht doch voll auf sie“, kam es beleidigt von Ino und Shino schüttelt nur den Kopf. „Er ist nur heil froh das sie wieder sie ist und die Sache mit Naruto vorbei ist“, erklärte Shino. „Sie und Naruto sind getrennt?“, fragte Shinkansen und zog verwirrt die Brauen zusammen. „Ja, schon einen Monat“, grinste Shino. „Was?“, fragte ino überrascht. „Der Idiotien erzählt auch nichts“, kam es von Shikamaru, der Naruto noch vor wenigen Tage gesehen hatte.

„Das ist Hinata!“, grinste Shino und Ino sah ihn fragend an. „Sie ist offen und lebenswürdig! Sie ist auch Schüchtern und wird schnell Rot, aber diese stotternde Frack was Naruto aus ihr gemacht hat war ja nicht mehr zum aushalten“, sagt er und zeigt auf die junge Hyuga die wild und verrückt mit ihrem besten Freund tanzte. Ino musste leicht lachen, da nicht nur die Hyuga anscheinend etwas zu viel getrunken hatte sonder auch Shino.

„Komm Choji“, rief Ino und zog den überraschten Akimichi hinter sich her. Shikamaru sah seinen Team Kameraden hinterher nur grinsend hinterher während ihn Choji hilfesuchend ansah. „Hey“, lachend ging zwei Mädchen am Tisch vorbei und zwinkerten den beiden Konoha Nins zu. Shino grinst und stand auf, er zog seine

Parker aus und legte diesen über den Stuhl. „Bis später“, grinste er und folgte den Mädchen. Shikamaru grinst und schüttelt nur den Kopf. "Shikamaru, komm", rief Hinata plötzlich und packte den Nara bei der Hand. Überrascht folgt er der Hyuga und fand sich schneller auf der Tanzfläche wieder als das er sich hätte wahren können. Während nach langem hin und her Gezeter Ino und Kiba auf der Tanzfläche zu einander gefunden haben wurde auch Shikamaru locker und tanzte ausgelassen mit Hinata.

Es war spät als die kleine Gruppe aufbrach. Während Shino in Menge verschwunden ist, waren Ino und Kiba nicht mehr zu trennen. Hinata lief grinsend zwischen Shikamaru und Choji her. „Wurde ja auch mal Zeit“, grinste Shikamaru und Choji nickte zustimmend. „Besser spät als nie“, grinste Hinata und sah zu dem Nara. Der bei diesem Blick, voller Freude und Liebe mit einer Trübung durch den Alkohol bedingt, kurz schlucken musste.

Während Ino und Kiba in dessen Zimmer verschwanden musste Hinata nur den Kopf schütteln. „Gute Nacht“, sagte sie und lächelte Choji und Shikamaru zu bevor sie in ihrem und eigentlich auch Inos Zimmer verschwand. Grinsend sah Choji sein Kumpel an. „Was?“, fragte Shikamaru bei dem seltsamen Blick seines Teamkameraden. „Nichts, Nichts“, nuschelt dieser und grinste nur in sich hinein.

Sie saß in ihrem dunklen Zimmer und starrte ins Leere. Sie hatte heute so einen Spaß gehabt und nun fühlte sie sich schlecht, schlecht weil sie wusste das es Naruto nicht gut damit ging. Sie seufzte und wurde von einem Klopfen aus ihren Gedanken gerissen. Sie schloss kurz die Augen bevor sie aufstand und zu Tür hinüber ging. „Hi“, nuschelt Shikamaru unsicher, als sie die Tür öffnete, Überrascht sah sie ihn an. „Choji hat mich ausgesperrt“, nuschelte er und sah zu seiner Tür hinüber. „Ich wollte uns nur etwas zu trinken besorgen“, erklärte er und hob zwei Flaschen Cola hoch. „Und als ich zurück kam öffnet er mir nicht mehr die Tür, ich glaube er ist eingepennt“, hilflos sah er sie an und sie musste nur grinsen. „Komm rein“, sagte freundlich und trat zur Seite. Er trat in das Zimmer ein das im Grunde, dass selbe war wie seines nur spiegelverkehrt. „Hier“, sagte er und hielt eine der Flaschen hin. „Danke“, sagte sie, schloss die Tür und nahm ihm die Flasche ab. Er erwidert ihr Lächeln und sah dann zum Doppelbett. Sie hatte noch nicht geschlafen, das Bett war nur gemacht. Er dreht sich zu ihr und sah das sie nur ein übergroßes Shirt trug und seine Wangen färbten sich etwas Rot. Als Hinata es bemerkte huschte sie zum Bett und rutschte mit rotem Kopf unter das Laken. „Na, komm“, sagte sie und zeigt mit rotem Kopf auf die andere Seite des Bettes. Sie nahm einen Schluck aus der Flasche und stellte sie dann auf den Nachttisch ab. „Gute Nacht“, sagte sie und lächelte ihn noch einmal leicht an bevor sie ihm den Rücken zudreht. Sie schaltet die Nachttischlampe aus und vergrub sich in der Decke. „Gute Nacht“, sagte er und setzte sich auf die andere Seite des Bettes. Er schwang die Beine ins Bett und zog seinen Teil der Decke über sich. Auch er stellte die Flasche noch auf dem Nachttisch ab bevor er das Licht endgültig losch.

Er lag auf dem Rücken und dreht sich im Halbschlaf auf die Seite, er fand nicht so richtig Ruhe. Seine Arm schwang nach vorne und legte sich sanft um Hinata. Erschrocken zog er ihn zurück, doch Hinata hielt seine Hand fest. Er hörte sie kurz schlucken bevor er spürte wie sie ihn wieder an sich zog. Er musste leicht lächeln und schlang nun beide Arme um ihren weiblichen Rundungen. Sanft zog er sie näher an sich und vergrub sein Gesicht in ihren Haaren. Endlich fand er Ruhe und sie schlief mit

einem leicht lächeln ein.

Die Sonne kitzelte sie an der Nase und verschlafen öffnet sie erst ein Auge, bevor sie sie noch einmal zusammen kniff und vergrub ihr Gesicht in diesem wohltuenden Geruch. Er lächelte und verschlafen mit seiner Hand von ihrem Kopf hinunter in ihren Nacken. Er lag auf dem Rücken und öffnete langsam die Augen. Von der Hoteldecke aus sah er zu ihr hinunter. Sie sah so schön aus. Langsam öffnet sie die Augen und erwidert sein Blick. Sie lächelte leicht und beugte sich zu ihm hin. Sanft legte sich ihre Lippen auf seine. Als merkt was sie tat lief sie rot an und wollte sich zurück ziehen, doch lag seine Hand in ihrem Nacken und stoppte sie. Er erwidert den Kuss, so sanft als könnte sie zerbrechen. Die Farbe in ihrem Gesicht wurde weniger, bis auf einen blassen roten Schimmer auf ihren Wangen. Leicht strich er mit der Hand in ihrem Nacken, ihren Rücken hinab und zog sie dann mit Schwung auf sich. Sie keucht kurz überrascht auf, schloss aber direkt wieder seine Lippen mit den eigenen. Er grinste in den Kuss hinein und vergrub bei Hände in ihren samtweichen Haaren.

„Hinata? Bist du wach?“, ein wildes Klopfen holte sie aus dem leichten Schlaf. Erschrocken setzte sie sich auf, ebenso wie Shikamaru. „Hinata?“, wieder fragte Kiba und schien etwas ungeduldig zu sein. Hinata sah verwirrt durch den Raum, wusste nicht so recht wo sie anfangen soll. „Wir sind wach“, rief Shikamaru nun und zwinkert ihr zu. „Zieh dich an“, sagte er und drückt ihr einen Kuss auf die nackte Schulter. Sie nickte nur und verschwand im Bad. Er zog schnell seine Boxershorts an und warf seinen Pulli über. Dann öffnete er dem jungen Inuzuka die Tür. „Sie ist noch im Bad“, sagte er und ging sie durch die wilden offenen Haare. Kiba sah etwas überrascht aus, trat aber ein und sah Shikamaru dabei zu wie er seine Hose an zog. „Du hast hier geschlafen?“, fragte Kiba und sah sich in dem Zimmer um. „Ja, Choji hat mich ausgesperrt“, schnaubt er und band sie seine Haare zusammen. Hinata kam aus dem Bad und sah kurz zwischen den beiden jungen Männern her. „Guten Morgen“, sagte sie und lächelte leicht. „Ich muss mit dir sprechen“, kam es aufgeregt von Kiba und sie grinste. „Oh Nein, du wirst jetzt nicht wieder feige!“, sagte Hinata streng und verschränkt die Arme vor der Brust. „Das ist nicht so einfach“, begann Kiba. „Ohne Alkohol?“, fragte Shikamaru und grinste schief. „Wir sollten frühstücken“, sagte Hinata und ging an den beiden vorbei. Kiba schien unsicher zu sein doch Shikamaru schob ihn einfach hinaus. Hinata kichert als die kleine Gruppe dann ausgereicht im Flur auf Ino traf. Während Ino begann zu stottern wurde Kibas Gesicht immer dunkler. Hinata ließ sich neben Shikamaru zurückfallen und konnte so Ino und Kiba beobachten, wie sie den Weg zum Speisesaal mit roten Köpfen lang gingen. Langsam griff sie nach seiner Hand und lächelte in liebevoll an.

„Guten Morgen“, summt Choji, der mit breiten grinsen schon im Speisesaal saß und dessen grinsen noch etwas breiter wurde als er Hinata mit Shikamaru sah. Sein Plan hatte geklappt.